



Vorwort

Das Adipositasnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. begleitet in seiner Funktion als Partnernetzwerk auch bestehende Projekte. Es sind solche Projekte, bei denen Potenzial besteht, unser Thema Adipositas und unser Fokusthema des jeweiligen Jahres einzubringen und/oder Projekte konkret in ihrer Organisation, der spezifischen Themenausrichtung oder auch mit wissenschaftlichem Input zu unterstützen. Eines dieser Leuchtturmprojekte ist das Kinderdorf Salinental, welches wir als Netzwerk 2018 begleiten durften.



Bewegung, Anstrengungsfreude, gesunde Ernährung – für die Kindergesundheit nachkommender Generationen wie auch für uns Erwachsene – sind dies wichtige und immer wieder zu betonende Themen. Das Kinderdorf Salinental ist ein gelungenes Beispiel, wie diese Themen kindgerecht, nachhaltig, praxisnah und mit Spaß in einem Ferienprojekt kombiniert werden können.

In Bad Kreuznach stimmte ich mich in mehreren Vorgesprächen, in meiner Funktion als Vorsitzender des Adipositasnetzwerks Rheinland-Pfalz e.V, mit Frau Danielle Schulz (Leitung) und Herrn Adrian Kroll (Co-Leitung) von der Stadtjugendförderung Bad Kreuznach, Jugend- und Kooperationszentrum „Die Mühle“, ab. Ein Projekt zu verwirklichen, das für Kinder mit Übergewicht sowie nicht betroffene Kinder konzipiert ist, war unser Ziel. Der Abbau von Stigmatisierung gegenüber Adipösen war eines der Anliegen des Netzwerkes, auf das wir beim Konzept besonderes Augenmerk legten.

Das Motto 2018, „eine Reise in die Steinzeit“, war geeignet, die Aspekte Freude an Aktivität, leichtem Training für Kinder, Fokussierung, Konzentration, Partizipation und nicht zuletzt Bewegung und Anstrengungsfreude zusammenzubringen.

Damit wurde eine Form gefunden, die als ideal für eine intrinsischen Motivation für Aktivität und ein positives Selbstwirksamkeitserleben angesehen werden kann. Das Kinderdorf war somit auch 2018 wieder einmal erfolgreich.

Mit 40 Jahren Erfahrung ist das Kinderdorf Salinental nicht nur etabliert und bereits gut organisiert – trotz knapper Ressourcen wird hier ein bewusstes Erleben und Erforschen von Ernährung ermöglicht. Dieses freudige und erfolgreiche Projekt sollte Verbreitung finden!

Herzliche Grüße



Dr. med. Johannes Oepen

Vorsitzender Adipositasnetzwerk Rheinland-Pfalz

Das Kinderdorf Salinental

In den siebziger Jahren hatte der damalige Oberbürgermeister Fink (SPD) mit den damaligen Trägern der Stadtranderholung, dem Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes, dem Diakonischen Werk, der Arbeiterwohlfahrt und dem Stadtjugendamt einen Vertrag abgeschlossen, der die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der vier Beteiligten ermöglichte.

Dadurch konnte unabhängig von der Stadtverwaltung eine eigenständige Organisationsform entwickelt werden, die es erlaubte, schnell und unbürokratisch auf sich ändernde Gegebenheiten in der Gesellschaft sowie konkret in der Stadt Bad Kreuznach zu reagieren. Mittlerweile ist die Stadtjugendförderung, eine Abteilung des Amts für Kinder und Jugend der Stadt Bad Kreuznach, Träger der Maßnahme.

Die Vereinbarung besagt, dass ein*e Mitarbeiter*in der Stadtverwaltung die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft übernimmt. Die Stadtverwaltung stellt die Infrastruktur (Stadion Salinental), die Hilfsmittel sowie das Personal für die Versorgung (Küchenpersonal), um das Kinderdorf durchzuführen.

Das Betreuungspersonal wird jährlich von der Projektleitung für die Maßnahme befristet eingestellt, gleichzeitig obliegt ihr auch die gesamte Organisationsleitung, Koordinierung mit allen Außenstellen (z.B. Essensversorgung) und die Schulung des Personals.

Dieses Informationsheft dokumentiert die Zielsetzung, Durchführung und den Ablauf des Kinderdorfs Salinental im Jahr 2018.

Allgemeines: Daten und Fakten

Das Kinderdorf ist für 200 Kinder aus der Stadt und dem Kreis Bad Kreuznach konzipiert. Teilnehmen kann jede*r zwischen 6 und 12 Jahren. Das Kinderdorf wird in den ersten drei Wochen der Sommerferien angeboten. Organisiert und durchgeführt wird das Kinderdorf von zwei hauptamtlichen Sozialarbeiter*innen der Stadtjugendförderung „Die Mühle“. Zusätzlich gibt es eine Orga-Leitung.

Für die Durchführung werden 25 Betreuer*innen für die Kinder eingesetzt.

Das DRK sorgt während der Zeit des Kinderdorfs permanent für die Sicherheit und die Gesundheit aller anwesenden Kinder und Mitarbeiter*innen.

Bis 2018 wurde das Angebot im Stadion Salinental durchgeführt.

Um einen Schritt in Richtung soziale Gerechtigkeit zu gehen, gibt es ein Preissystem für das Kinderdorf. Es gibt eine minimale Teilnahmegebühr für Kinder aus finanzschwachen Familien. Es werden dazu Staffelungen vorgeschlagen, die einen Appell an Eltern darstellen, welche aufgrund ihrer Einkommensverhältnisse von sich aus bereit sind, höhere Beiträge für das Kinderdorf zu zahlen. Die Einkommensangaben beziehen sich auf das Nettofamilieneinkommen - die Staffelungen sind als Orientierung und nicht als Forderung zu verstehen.

Zielsetzung

Das wesentliche Ziel der Maßnahme ist es, den Kindern eine erholsame und freudige Ferienzeit zu ermöglichen und diese gemeinsam mit ihnen zu gestalten. Alle Kinder sind in unseren Augen gleich. Herkunft und sozialer Status spielen keine Rolle.

Das Angebot ist für jeden zugänglich der Lust dazu hat - wir möchten somit allen Kindern und Familien die gleiche Möglichkeit der Teilhabe bieten.

Es ist uns wichtig, dass keine Stigmatisierungen vorherrschen und jede wie auch jeder Teilnehmende einen sozialen Umgang im Miteinander pflegt. Partizipation ist hierbei das Stichwort: Eine Zeit für, mit und durch Kinder gestaltet.

Wir müssen - und wollen - alle Kinder so akzeptieren, wie sie sind. Wichtig ist deshalb, dass die Kinder sich täglich in einem Rahmen finden, in dem sie sich gerne bewegen. Ein „offenes Ohr“ der Betreuer*innen gehört hier dazu. Durch Angebote im kreativen, spielerischen und sportlichen Bereich können sich Kinder frei bewegen, entfalten und weiterentwickeln.

Die frische Luft ermöglicht in Kombination mit Spiel und Spaß neue Erfahrungen.

Eine optimale Mischung!

Ablauf 2018

Im Jahr 2018 stand das Kinderdorf unter dem Motto „eine Reise in die Steinzeit“.

200 Kinder hatten die Möglichkeit an vielen verschiedenen Projekten mit dem Schwerpunkt Steinzeit teilzunehmen. In einem Zeltcamp im Salinental Bad Kreuznach wurden 10 Zelte (für jede Gruppe mit 20 Teilnehmer*innen und 2 Betreuer*innen ein Zelt) gestellt. Hinzu kam noch ein Projektzelt mit Materialien und ein Zelt für die Essensausgabe.

Morgens kamen die Kinder im Salinental (zum Beispiel mit dem Bus) an. Über den Vormittag konnten die Kinder in Projekten arbeiten. Dies geschah mit ihrer Zeltgruppe. Um 12 Uhr gab es für alle ein (auf Wunsch vegetarisches, schweinfreies) Mittagessen. Unverträglichkeiten wurden ebenfalls berücksichtigt. Es gab während des ganzen Tages für alle stets frisches Wasser oder Tee.

Am Nachmittag konnten die einzelnen Zeltgruppen frei entscheiden, ob sie weiter an einem Projekt arbeiten möchten, sie gemeinsam einen kleinen Ausflug machen, ins Schwimmbad gehen oder die Zeit miteinander auf dem Platz verbringen wollen.

Höhepunkt der gemeinsamen Zeit war ein Ausflug auf den Kuhberg. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit Feuer zu machen, sich in der Natur zu bewegen und den Ort spielerisch zu erkunden.

Um auch allen Eltern die Möglichkeit zu bieten im Kinderdorf reinzuschmecken, konnten sie an einem Nachmittag ebenfalls Projekte ausprobieren, sich kennenlernen und sehen, was ihre Kinder in der Projektzeit erschaffen haben.







Projekte im Kinderdorf

Impressum:
Adipositasnetzwerk
Rheinland-Pfalz e.V.
Große Langgasse 29
55116 Mainz
info@adipositas-rlp.de
www.adipositas-rlp.de



Fotonachweis:
Foto Vorwort: Johannes Weber
Restliche Fotos: © Stadtjugendförderung
Die Fotorechte liegen bei der Stadtjugendförderung Bad Kreuznach
Jugend- und Kooperationszentrum „Die Mühle“ (Mühlenstraße 23
55543 Bad Kreuznach) und dürfen mit freundlicher Genehmigung durch das
Adipositasnetzwerk RLP e.V. genutzt werden.

Redaktion und Layout:
Nastassja von der Weiden

Besuchen Sie uns für weitere
Informationen unter

www.adipositas-rlp.de

Das Adipositasnetzwerk wird gefördert durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE



MAINZ · BINGEN
Kreisverwaltung

Schirmherrin ist die rheinland-pfälzische
Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler.

